

Abstract

„Chancen und Grenzen der Umsetzung einer personalen Orientierung: warum es zur Untersuchung von Lebenslagen Mehrebenenmodelle braucht (IMPAK-Forschungsprojekt).“

Prof. Dr. Iris Beck

Will man Lebenslagen in ihrer Bedeutung als Handlungsspielräume erfassen, erfordert dies eine Verknüpfung der Analyse der Makro-Ebene der Leistungssteuerung, der mesostrukturellen Ebene der Leistungserbringung und der Mikro-Ebene der Lebensführung. Ausgehend von ersten Erkenntnissen zu Chancen und Grenzen der Umsetzung der personalen Orientierung werden im Vortrag Forschungsdefizite, was die Lebenslage von Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen betrifft, verdeutlicht und Möglichkeiten der theoretischen Begründung und methodischen Umsetzung einer Annäherung an Lebenslagen anhand des Mehrebenen-Untersuchungsmodells des IMPAK-Projekts vorgestellt.